AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
29. Mai 2025

Mord in Wien: 21-Jähriger gesteht Gewalttat und schockierende Videos!

Ein 21-Jähriger wurde in Wien-Favoriten wegen Mordverdachts festgenommen, nachdem er sein Tötungsvideo zeigte.

Grenzackerstraße, 1100 Wien, Österreich - In Wien-Favoriten ereignete sich am 15. Mai ein tragischer Vorfall, bei dem ein 21-Jähriger beschuldigt wird, einen 27-Jährigen erschlagen zu haben. Der Vorfall fand in der Grenzackerstraße statt, wo der Opfers mit lebensgefährlichen Kopfverletzungen auf dem Gehsteig aufgefunden wurde. Zwei Tage später erlag er seinen Verletzungen im Krankenhaus. Der Verdächtige, der sich in Untersuchungshaft befindet, wird wegen Mordes und absichtlicher schwerer Körperverletzung angeklagt, während die Staatsanwaltschaft von bedingtem Tötungsvorsatz ausgeht. **Die Presse berichtet, dass** der Angeklagte nach seiner Festnahme gestand, die Tathandlungen begangen zu haben, jedoch den Tötungsvorsatz bestritt.

Die Festnahme erfolgte, nachdem der Verdächtige ein Video des Tötungsdelikts in seinem Bekanntenkreis gezeigt hatte. Ein anonymer Zeuge informierte die Polizei über das besorgniserregende Video, was zu weiteren Ermittlungen führte. Zudem fand man in seinem Besitz weitere Videos von gewalttätigen Angriffen, die auf einen möglichen Wiederholungstäter hindeuten könnten. **Der ORF ergänzt**, dass die Ermittlungen nun auch auf möglicherweise begangene weitere Gewalttaten des Verdächtigen ausgeweitet werden.

Gesellschaftliche Perspektiven

In einer Zeit, in der die Zahl der angezeigten Jugendkriminalität steigt, ist es wichtig, die Hintergründe solcher Straftaten zu betrachten. Laut einer aktuellen Statistik, die vom **Kurier veröffentlicht** wurde, hat sich die Anzahl der Jugendlichen, die wegen Straftaten angezeigt werden, seit 2013 fast verdoppelt. Während im Jahr 2013 rund 4.800 Zehn- bis 14-Jährige angezeigt wurden, stieg diese Zahl im Jahr 2023 auf knapp 10.000. Dies ist jedoch nicht zwangsläufig ein Zeichen für ansteigende Jugendkriminalität. Christine Winkler-Kirchberger, Leiterin der Kinder- und Jugendanwaltschaft Oberösterreich, weist darauf hin, dass mehr Anzeigen nicht unbedingt mit einer höheren Kriminalität korrelieren.

Zusätzlich wurde von 2013 bis 2022 ein Rückgang der rechtskräftigen Verurteilungen von Jugendlichen bis 18 Jahren verzeichnet, was auf eine steigende Anzeigebereitschaft in der Gesellschaft hinweist. Während klassische Delikte wie Sachbeschädigung rückläufig sind, gewinnen neue Phänomene wie die pornografische Darstellung Minderjähriger, bei denen Jugendliche Nacktbilder austauschen, an Bedeutung. Als Reaktion darauf diskutiert Innenminister Karner eine mögliche Senkung des Strafmündigkeitsalters und ein flächendeckendes Waffenverbot. **Er betont**, dass konkrete Vorschläge bis Ende Juni präsentiert werden sollen. Experten und Einrichtungen fordern hingegen mehr Geld für präventive Maßnahmen und einen Fokus auf die Wiedereingliederung von Jugendlichen in die

Gesellschaft.

Details	
Ort	Grenzackerstraße, 1100 Wien, Österreich
Quellen	• **www.diepresse.com** • **wien.orf.at** • **kurier.at**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at